

# Harry Potter Oneshot Award

Von Pragoma

## Kapitel 2: Die Würfel sind gefallen

Dieses Mal war es die Aufgabe einen Oneshot aus den Worten, Luna Lovegood, Eifersucht, Würfel und Hogsmeade zu schreiben. Mit 571 Worten ist er wieder kurz aber im Rahmen und oftmals liegt in der Kürze eine gewisse Würze. Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen, voten und kommentieren.

Zufrieden betrat Hermine die große Halle, setzte sich an den Tisch zu Harry und Ron und lächelte. "Morgen können wir gemeinsam nach Hogsmeade."

"Und Luna?", fragte Harry gleich nach, schob sich den letzten Bissen von seinem Frühstück in den Mund und sah unauffällig zu dem blonden Mädchen, was am Tisch der Rawenclaws saß.

"Sie kommt natürlich mit. Erst wollte sie nicht, aber dann hat sie gehört, dass auch Neville uns begleitet." Hermine lächelte wissend, während Ron verwirrt an seinem Kürbissaft nippte und nicht ganz folgen konnte.

Hermine rollte mit den Augen. "Sie mag ihn. Hast du das noch nicht mitbekommen?"

"Nein, wann und wo denn?", fragte Ron gegen und sah Hilfe suchend zu Harry herüber, der scheinbar aber schon Bescheid wusste.

"Super, dass ich wieder der einzige bin, der nichts mitbekommen hat", beschwerte sich der Rothaarige und schob missmutig seinen Teller von sich.

"Ich glaube, Neville weiß auch nichts davon", wandte sich Harry leise an seinen besten Freund.

"Immerhin einer, der dumm sterben wird", nuschelte Ron sich in seinen nicht vorhandenen Bart.

"Ron!" Empört schnaufte Hermine. "Er ist nicht dumm, er ist sogar eifersüchtig auf Harry, weil er so viel Zeit mit ihr verbringt. Wenn das nichts zu bedeuten hat, dann will

ich nie wieder ein Buch lesen."

Neville empfand Eifersucht? Harry sah unauffällig zu ihm rüber, runzelte die Stirn und konnte sich kaum vorstellen, dass der schüchterne Junge derartige Gefühle verspürte. Zugegeben, Luna Lovegood war schon hübsch, sehr klug und ein wenig eigen im Kopf, aber Liebe empfand er nicht. Luna war eine gute Freundin, mit der Harry gerne redete, Zeit verbrachte und ihr schon oft geholfen hatte, wenn persönliche Dinge von ihr verschwanden. Nicht mehr und nicht weniger. Seine Gefühle galten jemand anderem, einer Person, die unterschiedlicher nicht sein konnte.

"Wenn dem so ist, dann sollten wir vielleicht nachhelfen", überlegte Harry.

"Gute Idee, bin dabei", erwiderte Ron, während Hermine wohl schon in Gedanken einen Plan zurechtlegte. "Was hast du vor?"

"Ich habe letztens einen magischen Würfel geschenkt bekommen und der dürfte recht nützlich sein", antwortete die schlaue Hexe wissend.

"Die kenn ich. Die leuchten erst rot und dann fliegen die zu deinem Gegenstück."

Beeindruckt sah Hermine Ron an. "Ich nehme an, deine Brüder führen sie in ihrem Laden."

"Schon, aber ich traue diesem Würfel nicht wirklich über den Weg."

"Willst du ihn testen?" Herausfordernd hielt Hermine, nachdem sie den bunten Würfel aus der Manteltasche gezogen hatte Ron unter die Nase.

Er lehnte ab, schüttelte den Kopf und sah fassungslos zu, wie Harry nach dem Würfel griff. "Was soll schon passieren?", murmelte er in Gedanken, ohne aufzusehen.

Gespannt blickten jedoch Hermine und Ron auf den nun schillernd rot leuchtenden Würfel, der anfang zu schweben und schließlich durch die große Halle flog. Sämtliche Augen waren auf ihn gerichtet.

Jeder wollte wissen, wohin er flog und wer das Mädchen war, welches Harry liebte. Sogar Neville verfolgte den Würfel, atmete erleichtert aus, als dieser an Luna vorbeiflog und direkt auf den Tisch der Slytherins.

Pansy stieß einen schrillen Schrei aus, Blaise versuchte den Würfel weggestoßen und endlich fand dieser Harrys Herzensdame. Summend landete der Würfel auf Draco Malfoys Teller und hüpfte auf und ab.

"Potter ist in dich verknallt?" Gelächter am Tisch, doch Draco steckte den Würfel rasch ein, warf einen verstohlenen Blick zu Harry, der knallrot angelaufen war und sich hastig in seinem Tagespropheten versteckte.